



Ingenieurbüro Andreas Czaplinski

INFORMIEREN ANALYSIEREN KONKRETISIEREN



HOLZ

Den Ursprung bildete das Holz. Dieses Material gibt es praktisch seit Beginn der Vegetation auf der Erde, also über 500 Mio. Jahre. Nicht nur Menschen bauen daraus seit jeher ihre Behausungen.

BETON

Beton besteht überwiegend aus Zement, Wasser und Zuschlagstoffen. Die ältesten Nachweise in Form von Bauwerksresten befinden sich in der heutigen Türkei. Diese sind ca. 10.000 Jahre alt. Hier wurde erstmalig Kalkmörtel als Bindemittel verwandt.

GLAS

Den Baustoff Glas haben mit großer Wahrscheinlichkeit die alten Chinesen erfunden. Entdeckt wurden ca. 4.000 Jahre alte Glasreste in Mesopotamien, im heutigen Ägypten.



ZIEGEL

Ziegel werden seit ungefähr 9.000 Jahren zur Erstellung von Bauwerken verwendet. Es sind gebrannte Baustoffe, sie sind relativ fest, gut herzustellen und haben hervorragende Schutz-, Dämm- und Diffusionseigenschaften. Außerdem ist dieser Baustoff besonders langlebig.



KUNSTSTOFF

Ein noch relativ junges Baumaterial ist Kunststoff. Bereits im 17. Jahrhundert brachten Forscher aus Malaysia und Brasilien aus milchartigen Baumsäften gewonnene elastische Massen mit, Kautschuk. In Deutschland wurde hierfür später der Begriff Gummi eingeführt. Seit Mitte des 19. Jahrhunderts entwickelte sich eine schnell expandierende Kunststoff-Industrie.

Heute gibt es vielfältige Kunststoffe, z. B. Thermoplaste, Duroplaste und Elastomerwerkstoffe. Weltweit wurde in den letzten Jahrzehnten so rasant geforscht, dass heute aus Kohlenstoff hergestellte Bauteile bereits in der Raumfahrt eingesetzt werden. Sie sind hart, sehr stabil und ungeheuer flexibel. (Quelle: WIKIPEDIA)



PLANUNG VON BAUWERKEN – GESTERN UND HEUTE

Die gesamte Planung für eine Kirche, einschließlich Statik und Baukosten, passte vor ca. 500 Jahren noch auf eine Zeichnung.

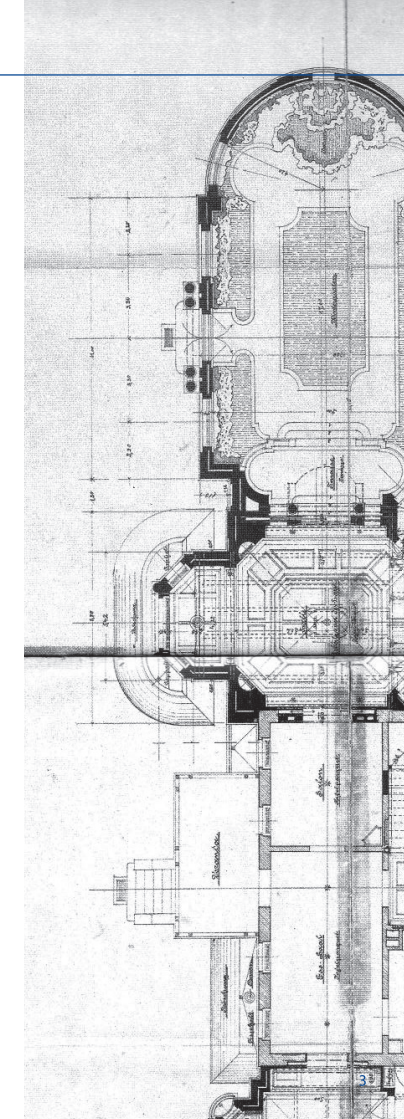
Heute umfasst die Planung von Brücken, Tunneln, Verkehrswegen und Gebäuden ein intensives Zusammenspiel von Wissen, Leistung und Perfektion für die Ausführung und Darstellung Ihres Projektes.

Die Vertragsunterlagen für ein komplexes Bauvorhaben sind im 21. Jahrhundert in Mitteleuropa bereits so umfangreich, dass die gesamte Bauzeit nicht ausreichen würde, um diese komplett von einer Person zu lesen.

VERTRAGSMANAGEMENT

Ein Nachtragsangebot beispielsweise bestand vor einigen Jahren noch aus einem Leistungsverzeichnis ohne Kalkulation. Diese wurde bei Bedarf nachgesandt.

Heute verlangt das Erstellen eines Nachtragsangebotes, das Erfassen und Auswerten der gesamten Vertragsunterlagen einschließlich Anlagen eine Symbiose aus technischem und juristischem Sachverstand. Hier sind das Detailwissen über den jeweiligen Bauzustand, der Informationsfluss von der Baustelle zum Vertragsmanagement sowie ein nicht unerheblicher Anteil aus dem Einklang zwischen VOB-Wissen und aktuellen BGH-Urteilen notwendig.



I · A · C DAS UNTERNEHMEN

INFORMIEREN ANALYSIEREN KONKRETISIEREN

Beratungsdienstleistungen im Ingenieurbereich
mit derzeit drei Mitarbeitern für Vertragsmanagement,
Claimmanagement und Projektmanagement



SPEZIALFACHBEREICH

- VOB-Verträge in schwierigen Vertragsverhältnissen
- Projektleitung sowie Vertragsmanagement bei überregionalen Baumaßnahmen
- vorrangig Verkehrsbauprojekte, insbesondere Ingenieurbauwerke und Gleisbaumaßnahmen

ERFAHRUNGEN

- drei Jahre Niederlassungsleitung
- acht Jahre für den Auftragnehmer tätig, fünf Jahre für den Auftraggeber tätig
- seit 2007 Unternehmer

LEISTUNGEN

Unsere Leistungen bestehen aus folgenden Hauptschwerpunkten:

- Vertragsmanagement bei VOB- und HOAI-Verträgen
- Claimmanagement
- Projekt- und Bauoberleitung
- Schriftverkehr für Großbaumaßnahmen
- Abrechnung von gekündigten bzw. teilgekündigten Bauverträgen
- Projektsteuerung
- baubetriebliche Auswertungen/Prüfen von Gutachten
- Sicherheitsmanagement
- Erstellen von ARGE-Verträgen und Eisenbahnkreuzungsverträgen



DIE ERFAHRUNGEN, DIE WIR SAMMELN, SIND UNSER GRÖSSTES GUT.

WIR BEWAHREN ES UND BAUEN ES AUS. ZU IHREM NUTZEN:

- 1. INGENIEURBAU** Brücken
Bahnhöfe
Kreuzungsbauwerke
Trogbauwerke
- 2. GLEISBAU** Streckenneubauten
Gleiserneuerungen
Schienenwechsel
- 3. FLUGHAFENBAU** Kabelnetze
Schienenanbindungen
unterirdische Bahnhöfe
- 4. HOCHBAU** Bürogebäude
Betriebsgebäude
Kinos



REFERENZEN UND PARTNER

DER MARKTFÜHRER

Deutsche Bahn AG

Hauptbahnhof Berlin
Südkeuz Berlin
Nordkeuz Berlin
Strecke Rohrbach – Würzburg, Pleinting – Vilshofen

DIE MACHER

Europäische und deutsche Bauindustrie

STRABAG Rail GmbH Schienenanbindung für Flughafen BER
ALPINE Bau Deutschland GmbH Unstruttalbrücke
Leonhard Weiss GmbH & Co. KG Strecke Rosenheim – Freilassing
BERGER Bau GmbH Betriebsgebäude für Flughafen BER

DIE TERRITORIALEN

BVG Berliner Verkehrsbetriebe

U-Bahnhof Spittelmarkt
U-Bahnhof Senefelder Platz
U-Bahnhof Neukölln

DIE ERFINDER

Planungsbüros

TÜVRheinland GREBNER RUCHAY Consulting GmbH
KREBS und KIEFER Beratende Ingenieure für das Bauwesen GmbH

DIE ANALYSTEN

Unternehmungen und Partner im neuen Jahrtausend

Pfautsch Ingenieurbüro für Bau-Management und -Controlling
Ingenieurbüro Kassette



DER ERFOLG FÜR IHR UNTERNEHMEN

Um auch für Ihr Unternehmen einen messbaren Erfolg erzielen zu können, werden durch uns folgende Schwerpunkte gesetzt:

- genaue Analyse der zu bearbeitenden Themenbereiche
- Aufzeigen der Optimierungsmöglichkeiten
- Bereitstellung der notwendigen Hard- und Software
- sehr schnelle Einarbeitung in das jeweilige Projekt/die Aufgabenstellung
- Abstimmung der notwendigen Zwischenschritte
- Einhaltung der vereinbarten Termine/Ziele
- Endprodukt: Erhöhung der Margen im Projekt/Ergebnisverbesserung der Niederlassung



- Kündigung und Abrechnung von Bauverträgen – Rechtliche Anforderungen und baubetriebliche Auswirkungen, IBR-Seminarzentrum Mannheim, Dr. Marc Oliver Hilgers und Prof. Dr.-Ing. Markus Kattenbusch
- 1. und 2. Essener Baubetriebsforum 2009 und 2011 Bauzeit ist Geld – Erkenntnis ohne Folgen und Bauablaufstörungen, Zeche Zollverein in Essen, Leinemann und Partner Rechtsanwälte und MCE-CONSULT AG, u. a. mit Prof. Stefan Leupertz Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof, Prof. Dr.-Ing. Markus Kattenbusch, Prof. Ralf Leinemann, Dr. Marc Oliver Hilgers
- Termineinhaltung bei Bauvorhaben, in Berlin, Potsdamer Platz, Rechtsanwälte Steeger
- Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen, Moravia Verkehrsakademie, Schwielowsee, Dr. Rolf Gehlen
- Nachtragsgestaltung und Durchsetzung, in Berlin, Rechtsanwalt Prof. Wolfgang Heiermann
- Haftung des Architekten bei der Vergabe öffentlicher Aufträge, Baukammer Berlin, Rechtsanwalt Dr. Ulrich Dieckert



- Intensivkurs Neue VOB 2009, bei der Baukammer Berlin, Rechtsanwalt Bernd R. Neumeier
- Spezielle Koordinatorenkenntnisse nach BaustellV und RAB 30 (Anlage C), BfGA GmbH in München, Dipl.-Ing. D. Milla

I · A · C - PROJEKTE

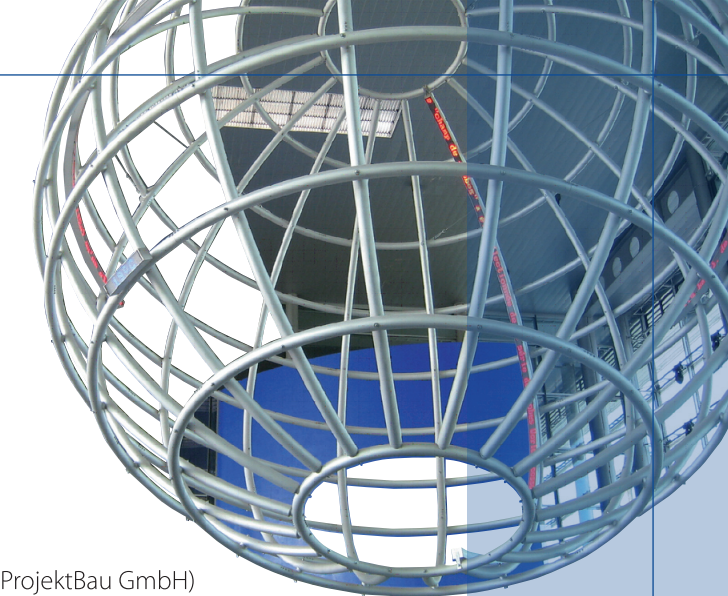
INTENSIV AUSDAUERND CREATIV

- 2011 – 2012 **Nachtragsmanagement** Claimmanagement Vertragsmanagement
Auftraggeber: STRABAG Rail GmbH
Auftragsvolumen der zugehörigen Baumaßnahme: 40 Mio €
- 2008 – 2011 **Niederlassungsleitung** eines Beratungsunternehmens
Auftraggeber: MCE CONSULT AG, STRABAG Rail GmbH, ALPINE Deutschland GmbH
Auftragsvolumen der zugehörigen Baumaßnahmen: ca. 100 Mio €
- 2006 – 2008 **Projektleitung** für Oberbaumaßnahmen in Bayern
Auftraggeber: DB Netz AG/GREBNER RUCHAY Verkehrsplanungs GmbH
Auftragsvolumen: ca. 8 Mio €
- 2004 – 2006 **Vertragsmanagement** Berliner Innenring (Nördlicher Abschnitt) Nordkreuz
Auftraggeber: DB ProjektBau GmbH/Krebs und Kiefer Beratende Ingenieure für das Bauwesen GmbH
Anteiliges Nachtragsvolumen: ca. 20 Mio €

PROJEKTE VOR DER IAC-GRÜNDUNG

- 2003 – 2004 **Vertragsmanager** Köln-Rhein/Main Ausbau Schnellbahnverbindung, Abschnitt Troisdorf
Auftraggeber: DB Projekt Verkehrsbau (heute DB ProjektBau GmbH)
Anteiliges Nachtragsvolumen: ca. 4 Mio €
- 2001 – 2003 **Planungsmanagement** der Baumaßnahme ARGE Bahnhof Papestraße
Auftraggeber: DB Projekt Verkehrsbau (heute DB ProjektBau GmbH)
Anteiliges Auftragsvolumen: ca. 70 Mio €

- 2000 – 2001 Bauleitung **U-Bahnhof Neukölln**
Auftraggeber: BVG Berliner Verkehrsbetriebe
Auftragsvolumen: ca. 500.000 DM
- 1999 – 2001 Bauleitung **U-Bahnhof Senefelder Platz**
Auftraggeber: BVG Berliner Verkehrsbetriebe
Auftragsvolumen: ca. 1 Mio DM
- 1999 – 2000 Bauleitung **U-Bahnhof Spittelmarkt**
Auftraggeber: BVG Berliner Verkehrsbetriebe
Auftragsvolumen: ca. 1 Mio DM
- 1999 – 1999 Bauleitung **Südkreuz Ludwigsfelde**
Auftraggeber: DB Projekt Verkehrsbau (heute DB ProjektBau GmbH)
Auftragsvolumen: ca. 0,4 Mio DM
- 1998 – 1999 Bauleitung **ARGE Bauvorbereitung Bahnhof Papestraße**
Auftraggeber: DB Projekt Verkehrsbau (heute DB ProjektBau GmbH)
Auftragsvolumen: ca. 5 Mio DM
- 1997 – 1997 Bauleitung **Brücke über die Industriebahn**
Auftraggeber: DB Projekt Verkehrsbau (heute DB ProjektBau GmbH)
Auftragsvolumen: ca. 3 Mio DM
- 1996 – 1997 Bauleitung ARGE **Schnellbahnverbindung Hannover – Berlin**
Auftraggeber: DB Projekt Verkehrsbau (heute DB ProjektBau GmbH)
Auftragsvolumen: ca. 50 Mio DM



ABRECHNUNG AUFMASS MENGENERMITTLUNG

I•A•C-INTENSIV **A**USDAUERND **C**REATIV

KALKULATION AUFTRAG NACHTRÄGE **MANAGEMENT ZEIT GELD**

LINIE GERADE ZIEL TERMINPLAN REALISIERUNG VERSCHIEBUNG

IDEE PLANUNG UMSETZUNG BRÜCKE TUNNEL KREUZUNG

GESCHÄFTSFÜHRUNG MITARBEITER ZUSAMMENARBEIT

GLEICH UNGLEICH ANNÄHERUNG ENTWURF STATIK AUSFÜHRUNG

KOSTEN NUTZEN AUFWAND

SCHIENE SCHWELLE SCHOTTER HAUPTQUARTIER NIEDERLASSUNG PROJEKT

SPANNUNG BIEGUNG VERFORMUNG

SONDIEREN VERBESSERN **A**USSUCHEN

I•A•C Ingenieurbüro Andreas Czaplinski

INFORMIEREN ANALYSIEREN KONKRETISIEREN

Dipl.-Ing. (FH) Andreas Czaplinski
Pilgramer Str. 110
12623 Berlin

Tel: + 49 (0) 30 / 56 59 44 92

Fax: + 49 (0) 30 / 36 73 72 22

Mobil: + 49 (0) 162 / 948 22 36

Mail: andreasczappi@aol.de

www.iac-beratung.de

